

ch Sie
haben

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

Deutsches Historisches Institut
in Rom

ROMA (6), den 15. Februar 1943.
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)
Tel. 872304

1. März 1943

praes
resp

13
H. 45/43

Sehr verehrter Herr Professor,

Zu Ihrem Schreiben vom 8. Februar 1943 (Nr. 27/43) verweise ich auf mein Schreiben vom 6. Januar 1943. Frl. Dr. Ehlers war gezwungen -da die Anstellung bei uns ganz problematisch geworden war- am 1. Januar eine andere Beschäftigung zu übernehmen, da für ihre Entlohnung nach Ablauf der Monate November und Dezember nur etwa 800 Lire zur Verfügung standen. Sie ist in unserm Institut halbtags mit 20 Wochenstunden beschäftigt worden. Auf Mitteilung der endgültigen Regelung hat sie ihre vorläufige Beschäftigung gekündigt und tritt ihre ganztägige Beschäftigung in unserm Institut am 1. März ds. Js. an. Frl. Dr. Ehlers hat nach Absprache mit Ihnen für die Monate November und Dezember 1942 den Gegenwert in Lire von RM 250.- erhalten, für Januar und Februar 1943 bekommt sie aus der Kasse des Instituts Lire 800.- als Vorschuss ausbezahlt. Ich bitte, auf Grund dieser Unterlagen die endgültige Entlohnung von dort aus zu regeln.

In der Anlage übersende ich Ihnen die Versicherungskarte und das Arbeitsbuch von Frl. Dr. Ehlers. Ich sprach mit Frl. Dr. Ehlers wegen der Nachzahlung der Versicherungsbeiträge von April bis Oktober 1942; sie erklärte mir aber, dass sie keine Möglichkeit sähe, von sich aus diese Beträge aufzubringen. Die Versicherung muss also wohl von neuem begonnen werden. Einer Krankenkasse gehört Frl. Dr. Ehlers nicht an. Das gewünschte Schreiben an die Deutsche Bank zur Einrichtung eines Dienstbezügekontos füge ich bei.

Das Honorar für Professor Battelli habe ich aus der Kasse des Instituts ausbezahlt; die Empfangsbescheinigung liegt bei. Auch Frl. Dr. Maier könnte ihr Honorar vielleicht

gla. Pers. Dr. Ehlers
J. O.
Ehlers